

KANTONALES SCHUTZINVENTAR - KSI

Wollerau, Ensemble Neumühle, Allenwindenstrasse 10

28.018

Objekt-Adresse: Allenwindenstrasse 10



<i>Einstufung:</i>	lokal
<i>Datierung:</i>	1854
<i>KTN / EGID:</i>	460 / 246989
<i>Koordinaten:</i>	2694377.444 / 1226726.642
<i>KTN / EGID:</i>	522 / 191687972
<i>Koordinaten:</i>	2694372.0 / 1226709.0
<i>Inventarisiert:</i>	1978
<i>Revidiert:</i>	2022

Schutzziel III = Pflicht zur Erhaltung des Charakters.

Hinweise:

- ISOS national:	-
- BHI:	28.03-19
- Bauforschung:	-
- ICOMOS-Garten:	-
- KGS:	C
- INSA:	-
- ISIS:	8832-04-0
- IVS:	SZ 15, SZ 3, SZ 3.3

Würdigung:

Das Ensemble Neumühle mit den beiden Wohnhäusern (Gasthaus und ehem. Mühle mit Wasserradhaus) sowie dem freistehenden Ökonomiegebäude, das baulich ins 19. Jh. zurückgeht, ist ein wichtiger Zeitzeuge. Die beiden Haupthäuser verweisen trotz der vielfältigen baulichen Veränderungen in ihrer schlichten Ausprägung noch in ihre Entstehungszeit. Von besonderer Bedeutung ist das mächtige Wasserrad von 1854 - eines der grössten erhaltenen Wasserräder Europas. Insgesamt gilt das Ensemble als das bedeutendste Mühlenensemble des Kantons Schwyz und als eines der wenigen noch erhaltenen Gewerbeanlagen im Bezirk Höfe. Es liegt an zwei historischen Verkehrswegen von nationaler Bedeutung (ohne Substanz). Insgesamt kommt der Baugruppe ein sehr hoher kultureller, geschichtlicher, kunsthistorischer und ortsbaulicher Wert zu.

Ausgenommen vom Schutzzumfang sind die Garage, der Terrassenvorbau, die Gebäudeteile zwischen den beiden Wohnhäusern, sowie der hintere Anbau in Richtung Schindellegi.

Lage:

Die von offenem Wies- und Ackerland umgebene Baugruppe aus zwei Wohnhäusern (Gasthaus und ehem. Mühle mit Wasserradhaus) und freistehender Ökonomie stehen im Bereich der Einmündungen der Bachtobelstrasse und des Büelenwegs in die Allenwindenstrasse. Nordseitig der Wohnhäuser öffnet sich ein grosser Parkplatz, südseitig eine asphaltierte Zone. Ortsbaulich ist das Ensemble mit dem Bauernwohnhaus (Allenwindenstrasse 9, KSI-Nr. 28.017) und den zugehörigen Ökonomiegebäuden verbunden.

Die Bachtobelstrasse war Teilstück des ehem. Fuss-, Söumer- und Pilgerwegs (Zürich-) Richterswil-Schindellegi (-Brunnen) (SZ 3.1, SZ 3.3), der nach Einsiedeln führte. Die Allenwindenstrasse hatte als Verbindung (Zürich-) Horgen-Schindellegi (-Einsiedeln) (SZ 15) bis zum Bau der Eisenbahnlinie 1887 grosse Bedeutung.

Objektbeschreibung:

Die beiden nebeneinanderstehenden, fast identisch ausgebildeten Haupthäuser sind dreigeschossige Putzbauten unter Satteldach, die durch einen zweiachsigen Flachdachbau verbunden sind. Die beiden über dem Sockelgeschoss aufsitzenden Geschosse sind mehrachsig gegliedert. Die Einzelfenster verfügen über Rahmungen aus Sandstein. Dem Gebäude Nord (Gasthaus Neumühle) sind ostseitig ein zweigeschossiger Anbau (1961) und westseitig ein Terrassenanbau (1976) vorgelagert. Dem Gebäude Süd (ehem. Mühlengebäude) fügt sich ostseitig das Wasserradhaus an. Darin befindet sich das 1854 datierte, im Durchmesser mehr als 8 m grosse, oberflächliche Wasserrad, eine durch Niete verbundene Eisenkonstruktion.

Baugeschichte:

Vor 1851 1415 Ersterwähnung der "Lölismühle". 1712 Brand der Mühle und Wiederaufbau. Im 18. Jh. auch als Gasthaus erwähnt. 1851 brannte das Gebäude erneut nieder.
1821 Angebliches Baujahr des Ökonomiegebäudes.
1854 Neubau von Gasthaus und Mühle durch Jakob und Heinrich Treichler, seither "Neumühle" genannt. Einbau des heute noch bestehenden Wasserrads.
1891 Mühle ging in den Besitz von Ständerat Marianus Theiler, dem auch die Theilersmühle gehörte. Im 20. Jh. zahlreiche Besitzerwechsel und Aufgabe des Mühlebetriebs und der Bäckerei.
1945 Einbau von Fabrikationsräumen im Schopf.
1961 Ostseitiger Saal- und Zimmeranbau am Gebäude Nord (Gasthaus).
1965 Kauf strassenseitiges Gebäud N (Erwin Scheiweiler) Einrichtung Autoreparaturwerkstatt.
1971 Fassadenveränderung und Tankstellenüberdachung der Garage.
1976 Westseitiger Werkstattanbau mit begehbarem Flachdach der Garage Neumühle.
1978 Kauf des Mühlgebäudes (Gebäude Süd) durch Erwin Scheiweiler.
1980-1984 Restaurierung des Wasserrads.
1982 Umbau der Mühle zu Wohnzwecken und Restaurierung der Fassaden beider Häuser.
1983 Um- und Ausbau des Wohnhauses.
1987-1988 Terrainveränderung mit Stützmauer und Abstellplatz.
1994 Restaurierung Mühlrad und Wasserradhaus.
1994-1998 Erstellung eines Baldachin-Pavillons (Autounterstand).
1996 Dach- und Kanalrestaurierung.
2000 Fassadenrestaurierung Haupthaus.
2004 Restaurierung Mühlrad und Wasserradhaus.
2021 Beginn mit der Restaurierung des Mühlrads (2019 Gründung Stiftung).

Quellen / Literatur:

- Archiv Bauamt Wollerau: Allenwindenstrasse 10, Garagenbetrieb und Restaurant 1945 (Einbau von Fabrikationsräumen im Schopf), 1961 (Saal- und Zimmeranbau), 1971 (Fassadenveränderung und Tankstellenüberdachung Garage), 1976 (Werkstattanbau, begehbare Flachdach Garage), 1983 (Um- und Ausbau Wohnhaus), 1987/1988 (Terrainveränderung), 1994-1998 (Erstellung Baldachin-Pavillon/Autounterstand, Daten Baubewilligung und Schlusskontrolle).
- Archiv DPFL-SZ: 1980, 1982, 1996, 2000-28.018.01-02; Restaurierungsbericht 1981.
- Alte Garde Wollerau: Krebsbach, 2009, S. 6 ff.
- Informationstafel am Mühlengebäude.
- KDM SZ NA IV: 2010, S. 265-266.
- Kunstführer durch die Schweiz: 2/2005, S. 436.
- Scheiwiller, Yvonne: Schwyzer Industriekultur, Schwyz 2010, S. 20 ff.